

TERMINE IN
HARPSTEDT

HEUTE

NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr/Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0800/0600606, Gas Tel. 0800/0500505; OÖWW Wasser Tel. 04401/6006

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Harpstedt
Mühlen-Apotheke: 8.30 bis 8.30 Uhr, Burgstr. 17, Tel. 04244/93530

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117
Bassum
Notdienstzentrale am Krankenhaus: 19 bis 20.30 Uhr Bereitschaftsdienst; hausärztlicher Fahrbereitschaftsdienst: 19 bis 7 Uhr (mit Anmeldung), Marie-Hackfeld-Straße 6, Tel. 04241/970707

SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

Harpstedt
Amtshof: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Amtsfreiheit 1; 10 bis 11 Uhr Sprechstunde der Gleichstellungsbeauftragten Martina Wöbse (Tel. 04244/8231)

SENIOREN

Harpstedt
DRK-Seniorenzentrum: 13.15 bis 14.15 Uhr, Seniorengymnastik

AUSSTELLUNGEN

Harpstedt
Hotel Zur Wasserburg: Inge Gröne - Bunt nebeneinander, Blumen- und Landschaftsbilder (bis Ende April)

BERATUNGEN

Harpstedt
DRK Gemeindefachstellen: Tel. 04244/95177, Am Seniorenzentrum 6

MORGEN

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Twistringen
Mühlen-Apotheke: 8.30 bis 8.30 Uhr, Bahnhofstr. 31, Tel. 04243/92810

MÜLLABFUHR

Harpstedt
Biomüll: Flecken Harpstedt und Gemeinde Dünsen

BÜCHEREI

Harpstedt
Samtgemeindebücherei: 8 bis 12 Uhr, 16 bis 18.30 Uhr, Schulstr. 10 - 12

Unfallfahrer macht sich aus dem Staub

HARPSTEDT/LD – Etwa 4000 Euro Sachschaden sind am Freitag bei einem Unfall mit Fahrerflucht auf dem Inkoop-Parkplatz am Junkerkamp in Harpstedt entstanden. Laut Polizei hatte es dort zwischen 13.30 und 14.15 Uhr gekracht. Der Fahrer eines Skoda Fabia hatte seinen Wagen in dieser Zeit auf dem Parkplatz abgestellt. Als er zurückkam, stellte er eine Beschädigung auf der Fahrerseite fest. Mögliche Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei in Wildeshausen, ☎ 04431/941115, in Verbindung zu setzen.

KONTAKT

Harpstedt
Redaktion: Karsten Kollege (kk)
☎ 04431/9988 2706
Mediaberatung: Thomas Koscheike
☎ 04431/9988 4910

Andrang selbst zur Mittagszeit

MARKT Zweimal im Jahr „gehört“ der Koems-Saal den Freunden der schönen Dinge



150 Hingucker: Heike Gürlebeck (rechts) hatte Traumfänger mitgebracht – die auch Hannah (3, Mitte) gefielen. BILD: K. KOLLOGE

36 Aussteller zeigten die Ergebnisse ihrer Kreativität. Kinder konnten selbst Hand anlegen.

VON KARSTEN KOLLOGE

HARPSTEDT – Sonntag, 12.30 Uhr, Koems-Saal. Mittagspause bei der Hobby- & Kunstausstellung, könnte man vermuten. Aber von wegen: Die Gänge sind voll, stetig strömen weitere Besucher herein. Unablässig werden in der Küche Teller mit Erbsensuppe und Würstchen befüllt, selbst vom üppigen Kuchenbasar fehlen schon die ersten zehn Backwerke. „Und das trotz Ferienzeit“, staunt Organisatorin Monika Schäfers.

Seit bald 20 Jahren lädt die Harpstedterin zu, wie sie es nennt, „Märkten der schönen Dinge“ ein – früher in Gaststätten und Grundschule, danach in den Lämmerkoven, seit 2012 zweimal im Jahr in den Koems-Saal. Angefangen, so erinnert sie sich, habe sie mit 26 Ausstellern. Mittlerweile sind es mehr, am Sonntag zum Beispiel waren es 36. Und ihre Triebfeder? Durch

die Märkte, so sagt sie, wolle es etwas für Harpstedt tun.

Dieses „Etwas“ ist durchaus ein Kraftakt. Schon am vorigen Montag hatte Monika Schäfers zusammen mit Ehemann Marcus in der arbeitsfreien Zeit begonnen, Stühle aus dem Saal in die Rottschneue zu wuppen. Am Sonnabend kamen dann die ersten Aussteller zum Aufbauen. „Das sind Profis“ – aber ganz überwiegend keine Unbekannten. Schäfers: „Der eine oder andere wird geknuddelt, es ist schon eine

schöne Gemeinschaft.“

Am Sonntag in aller Früh kommen dann auch die weiteren Aussteller. Das Ziel ist klar: Zur Eröffnung um 11 Uhr muss alles an Ort und Stelle sein. Dann ist es, als werde ein Schalter umgelegt: Ratzfatz füllt sich der Saal – wengleich das Echo „kein Vergleich ist zu den vorweihnachtlichen Märkten“, wie Monika Schäfers betont.

Damit sich die Kinder nicht langweilen, wenn die Eltern die Edelrost-Feuerkörbe von Susanne und Werner Nie-

mann oder die Traumfänger von Heike Gürlebeck bestaunen, gibt es einen Basteltisch. „Österliches“ entstand diesmal – zum Beispiel Schafe aus Pappe, Hasen aus Kantholz oder Grußkarten mit Wattedraps („Die nehmen wir Frauen sonst beim Make-up“).

Dafür, dass niemand hungern muss, sorgen traditionell Eltern des Kinderchors Ohrwürmer mit Kuchen und Suppe. „14 Helfer“ seien am Wirbeln, erklärte Lena Hannekum. Viel Zeit hatte sie nicht – die Gäste waren hungrig.



„Österliches“ entstand am Basteltisch. Angelina und Lena (von links) zeigten Beispiele. BILD: KARSTEN KOLLOGE

WER SINGT MIT?

Die Ohrwürmer wollen das Musical „Der Regenbogenfisch“ einstudieren und suchen Verstärkung. Kinder ab fünf Jahren können mitmachen. Geprüft wird freitags von 16 bis 17 Uhr im Musikraum der Grundschule. Infos über das Vorhaben und den Kinderchor unter harpstedter-ohrwuermer@gmx.de oder ☎ 0174/868 96 42 (Lena Hannekum).

Drei Sportler wollen die Kuh vom Eis ziehen

SC COLNRADE Brenzlige Situation nach Rückzug von fünf Vorstandsmitgliedern – Weitere Versammlung

COLNRADE/KK – In der Geschichte des Sportclub (SC) Colnrade hat am Freitagabend ein neues Kapitel begonnen. Bei der Jahreshauptversammlung im Dorfgemeinschaftshaus standen fünf Vorstandsmitglieder nicht mehr für eine erneute Kandidatur zur Verfügung. Das Wort „Vereinsauflösung“ machte bereits die Runde. Doch so weit wird es wohl nicht kommen: Aus dem Bereich Fußball erklärten sich Dietrich Kirchhoff, Jörg Schliehe-Diecks und Jonas Wagner bereit, Verantwortung zu übernehmen – damit der SC eine Zukunft hat.

Weil er beruflich in Hildesheim tätig sei, könne er den Part des Vorsitzenden nicht länger wahrnehmen, hatte Hans-Ulrich Otto erklärt, als der Tagesordnungspunkt „Wahlen“ anstand. Darüber hinaus hatten auch die zweite Vorsitzende Isabel Lindemann, Kassenwartin Kirsten Otto, Jugendwartin Anne Beckmann und Gerätewart Olaf Klirsch ihren Rückzug angekündigt, ebenfalls zum Teil aus beruflichen oder familiären Gründen.

Im Vorfeld der Jahreshauptversammlung „haben wir Leute angesprochen“, um Nachfolger zu finden, berichtete Hans-Ulrich Otto. „Wirklich überzeugen konnten wir keinen.“

„Wir müssen sehen, dass wir die Kuh vom Eis kriegen“, plädierte Dietrich Kirchhoff dafür, zumindest einen geschäftsführenden Vorstand sicherzustellen. Nachdem sich

auch Jörg Schliehe-Diecks und Jonas Wagner zum Mitmachen bereitklärten, waren die Wahlen nur mehr eine Formsache: Einstimmig wurden Kirchhoff zum 1. Vorsitzenden, Schliehe-Diecks zum 2. Vorsitzenden und Wagner zum Jugendwart gewählt. Die Posten des Kassenwartes und des Gerätewartes blieben zunächst vakant. Bei einer außerordentlichen Mitglie-

derversammlung soll in Kürze versucht werden, auch diese Posten zu besetzen.

Gleich zu Beginn der Versammlung hatten Hans-Ulrich Otto, Anne Beckmann und Frank Lehnhof das vergangene Vereinsjahr Revue passieren lassen. Sehr gut gelaufen sei die Nachtwanderung mit 50 Kindern am 11. November (Beckmann: „So viele Teilnehmer hatten wir

noch nie“). Beim (zehnten) Scheunenkinno am 22. Juni wurden 52 junge und 64 erwachsene Besucher gezählt.

Bei den Fußballern rangiert die erste SC-Garnitur zurzeit auf Rang 14 in der 1. Kreisklasse (bei 16 Teams). Die zweite Mannschaft belegt laut Lehnhof aktuell „einen hervorragenden dritten Platz“ in der 5. Kreisklasse des Landkreises Diepholz.



Stabübergabe: Ex-Vorsitzender Hans-Ulrich Otto und sein Nachfolger Dietrich Kirchhoff in der Mitte, umrahmt von (von links) SC-Schriftführer Erik Lindemann, Anne Beckmann, Jörg Schliehe-Diecks, Jonas Wagner und Kirsten Otto. BILD: KARSTEN KOLLOGE

SPORTPLATZ WIRD „BAUSTELLE“

Auf dem Sportplatz des SC wird der Drainagestrang entlang der vorderen Seitenlinie neu verlegt, beschloss die Versammlung. Durch Eigenleistung will man versuchen, die Kosten in Grenzen zu halten. Dass hier Handlungsbedarf besteht, hatte Fußball-Abteilungsleiter Frank Lehnhof in seinem Bericht deutlich gemacht: An der Seitenlinie sei der Boden schon bei leichtem Regen aufgeweicht. „Wir mussten zahlreiche Spiele absagen oder unter äußerst widrigen Bedingungen spielen.“ Bei einer Partie sei es gar zu einem folgenschweren Unfall gekommen.

Grünes Licht wurde dem (neuen) Vorstand gegeben für Maßnahmen, mit denen die Beleuchtung des Spielfeldes verbessert wird. Die Holzhütte auf dem Platz soll eine Heizung erhalten.

Obstbäume veredeln und schneiden

PRINZHÖFTE/LD – Die Kultivierung von Obst, so sagt Dr. Wulf Carius vom BUND-Hof Wendbündel, „ist eine alte Kulturleistung der Menschheit“. Mit ihr habe sich über Jahrhunderte eine Kulturlandschaft entwickelt, in der Obstwiesen ein wertvolles Biotop darstellen. Am Sonnabend, 24. März, 10 bis 14.30 Uhr, will ein Workshop auf dem BUND-Hof am Grenzweg 4 in Prinzhöfte in Theorie und Praxis vermitteln, wie Obstbäume veredelt und beschnitten werden. Dazu kommt auch Dozent Henning Greve nach Prinzhöfte.

Ziel beim Beschneiden der Obstbäume ist es, den Ertrag und auch die Geschmacksqualität der Früchte zu verbessern. Das Veredeln findet auf der Diele des Hofes statt. Kleine Apfel- und Birnbäumchen werden zur Verfügung gestellt, auf die dann die gewünschten Obstsorten veredelt werden. Jeder kann seinen eigenen Apfel- oder Birnenbaum veredeln und mit nach Hause nehmen. Die Kursgebühr: 15 Euro. Nähere Infos und Anmeldung: ☎ 0172/415 52 77 (Wulf Carius).

„Schokolade ist nicht alles“

HARPSTEDT/LD – Ihren nächsten „Geburtsstagskreis“ kündigt die ev.-luth. Kirchengemeinde Harpstedt an – und zwar für Donnerstag, 22. März, von 15 bis 17 Uhr im Alten Pfarrhaus. Jeden zweiten Monat sind alle, die in den beiden vorangegangenen Monaten ihren 70. Geburtstag oder einen darüber gefeiert haben, zum „Geburtsstagskreis“ eingeladen. Während des Zusammensitzens bei Kaffee und Kuchen wird Pastorin Hanna Rucks über ihre zweite Heimat, die Schweiz, erzählen. Ihre Berichte stehen unter dem Titel „Schokolade ist nicht alles“ und werden mit Bildern und Musik ergänzt. Um eine Anmeldung unter ☎ 04244/452) wird gebeten.